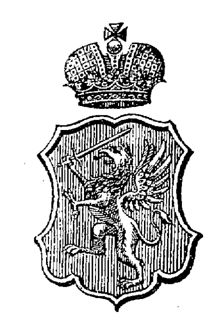
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XX. Jahrgang.

№ 53. Середа 10. Мая. — Mittwoch, 10. Mai 1872.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифл. Губернскаго Правленія отъ 5. сего Мая канцелярскій служитель сего Губ. Правленія Леопольдъ Радецкій согласно прошенію уволенъ отъ службы. № 1824.

Mittelst Journalverfügung der Livl. Gouvernements-Regierung vom 5. Mai c. ist der Kanzelleiofficiant dieser Gouv.-Regierung Leopold von Radecky seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen worden. Nr. 1824.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ во измѣненіе печатнаго указа № 175 1855 года, доводится симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что г. Прибалтійскій Генералъ-Губернаторъ, вслѣдствіе представленія Лифляндской Ландратской Коллегіи, на основаніи ст. 878 Т. XII ч. I. св. зак. утвердилъ въ видѣ временной мѣры впредь до 31. Декабря с. г. нынѣ существующія для взиманія шоссейныхъ сборовъ по Рижско-Энгельгардсгофскому шоссе заставныя мѣста, а именно:

1. на одноверстномъ разстояніи отъ моста чрезъ р. Егель при корчмѣ Дамбе,
2. на полуверстѣ до станціи Роденпойсъ,
3. на соединеніи Рижско-Псковскаго шоссе съ Рижско-Энгельгардсгофскимъ шоссе.

№ 1110.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird in Abänderung des Patents Nr. 175 vom Jahre 1855 hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Herr General-Gouverneur der Ostsee-Gouvernements in Folge einer desfallsigen Vorstellung des Livländischen Landraths-Collegiums in Grundlage des Art. 878 Bd. XII Thl. I des Swod der Reichsgesetze als provisorische Maßregel bis zum 31. December d. J. nachstehende an der Riga-Engelhardtshofschen Chaussée errichtete Stenererhebungsstellen genehmigt hat.

1. eine Werst an der Jägelbrücke beim Dambekruge,
2. circa $^1/_2$ Werst diesseits der Stat. Rodenpois,
3. an der Stelle wo die Riga-Pleskausche Chaussée auf die Riga-Engelhardtshofsche ausmündet.

Nr. 1110.

Вслѣдствіе представленія Дерптскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать отпускнаго по болѣзни рядоваго 152. Владикавказскаго пѣхотнаго полка Фридриха Ланемана удалившагося самовольно изъ своего мѣстожительства и невозвратившагося по сіе время, а въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ Дерптскій Орднунгсгерихтъ. № 2693.

Zufolge desfallsiger Unterlegung des Dörptschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem krankheitshalber beurlaubten Gemeinen des 152. Wladikawkasschen Infanterie-Regiments Friedrich Lanemann, welcher sich ohne Erlaubniß aus dem Verwaltungsbezirke des genannten Ordnungsgerichts entfernt und bisher nicht wieder gemeldet hat, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Dörptsche Ordnungsgericht arrestlich abzufertigen. Nr. 2693.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium wird desmittelst bekannt gemacht, daß die seitens der städtischen Schulden-Tilgungs-Commission in diesem Jahre zu vollziehende Ausloosung von 6 Stück $5^1/_2$% Stadt-Obligationen à 1000 Rbl., und zwar 3 Obligationen der Anleihe sub Litt. A und 3 Obligationen der Anleihe sub Litt. C, am 13. Mai 1872 um 12 Uhr Mittags im Locale des Stadt-Cassa Collegiums stattfinden wird.

Die resp. Interessenten werden zugleich aufgefordert, dem Acte der Obligationsziehung beiwohnen zu wollen. Nr. 514.

Riga-Rathhaus, den 5. Mai 1872.

In der Nacht vom 26. auf den 27. April sind dem Johannenhofschen Hofesknecht Jacob Breede auf der St. Petersburger Straße, circa 17 Werst von Riga, durch Ueberfall dreier fremder Personen zwei Pferde nebst Anspann und einem kleinen Päckchen, enthaltend Victualien, ein Hemd, eine Weste und zwei Medicin-Fläschchen, geraubt worden, und werden daher alle Diejenigen, die etwa über das Verbleiben der geraubten Pferde und Sachen sicheren Nachweis liefern können, desmittelst bei Zusicherung einer Belohnung von 50 Rbl. aufgefordert, die betr. Auskünfte bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte einzubringen.

Das Signalement der qu. Pferde ist folgendes: 1) eine graue, mehr in's Weiße schimmernde Stute, mit dunkeln Mähnen und Schweif, am linken Hinterfuß spatlahm, mager, 12 Jahr 2 Monate alt und 80 Rbl. werth; 2) eine braune, geäpfelte in's Gelbliche schimmernde Stute, mit feinem Beinwerk, breit, 2 Arschin hoch, 7 Jahre alt, werth 150 Rbl. und mit 2 halbfaustgroßen schwammigen, durch Geschirrdruck entstandenen Geschwülsten zu beiden Seiten der Brust. Nr. 5861. 3

Riga, Ordnungsgericht den 1. Mai 1872.

Das Stadt-Cassa-Collegium bringt hiermit zur Kenntniß des Publicums, daß mit der Controle und Revision der für dieses Jahr 1872 gemachten Aufgaben zur Besteuerung der Equipagen und Pferde, der Herr August Holst beauftragt und zu solchem Behufe legitimirt worden ist.

Das Stadt-Cassa-Collegium ersucht bei solcher Anzeige die resp. Eigenthümer von Equipagen und Pferden, sowie die resp. Hausbesitzer dem genannten Controleur und Revidenten die im Auftrage dieser Verwaltung und von derselben in Gemäßheit obrigkeitlicher Reglements und Vorschriften geforderten Auskünfte freundlichst, zugleich aber genau und der Wahrheit gemäß zu ertheilen und diese, von ihnen selbst gemachten und in den Listen sofort an Ort und Stelle einzutragenden Angaben durch ihre Namensunterschrift oder ihr Handzeichen anzuerkennen, damit die Verwaltung in den Stand gesetzt werde, auf Grund richtiger Daten, bei der Nachrevision zu Werke zu gehen und Irrungen zu vermeiden, welche sonst nur zur Belästigung der betheiligten Personen, Verwaltungen und Autoritäten Veranlassung geben müssen. Die Revision und Controle beginnt mit dem 1. Mai 1872. 1

Riga-Rathhaus, den 27. April 1872. Nr. 491.

Рижская Коммисія Городской Кассы доводитъ симъ до свѣдѣнія публики, что повѣрка заявленій о числѣ лошадей и экипажей, обложенныхъ сборомъ, на сей 1872 годъ поручается господину Августу Гольстъ, которому и выдано на то надлежащее удостовѣреніе.

Доводя о семъ до свѣдѣнія владѣтелей экипажей и лошадей а равно и подлежащихъ домовладѣльцевъ, Коммисія Городской Кассы проситъ ихъ доставить именованному ревизору всѣ требуемыя имъ по порученію городскаго Управленія и на основаніи начальственныхъ предписаній свѣдѣнія въ точности и по истинной правдѣ, потверждая таковыя по внесенія тотчасъ и на мѣстѣ въ подлежащіе списки, своею подписью, для того, чтобы городское управленіе имѣло возможность, производить дополнительную повѣрку на основаніи точныхъ данныхъ и безъ всякихъ недоразумѣній, которыя въ противномъ случаѣ могли бы обратиться въ тягость заинтересованнымъ лицамъ, управленіямъ и властямъ. № 491. 1

г. Рига-ратгаузъ, 27. Апрѣля 1872 года.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Baronin Sophie von Nolcken, geb. Gräfin Stackelberg auf das im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegene Gut Sarrakus um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 1. Mai 1872. Nr. 1039. 2

Da der am 31. Mai 1855 sub Nr. 1699 ausgestellte Abschiedspaß des verabschiedeten Unterofficiers des Alexopolschen Jäger-Regiments Michel Warna abhanden gekommen ist, so wird von dem Dorpatschen Ordnungsgerichte solches sämmtlichen Polizeibehörden Livlands mit dem Ersuchen mitgetheilt, darüber zu wachen, daß mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen und an den Livländischen Gouvernements-Militairchef ausgesandt, mit dem falschen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 4645. 2

Dorpat, den 28. April 1872.

Am 18. April d. J. hat sich aus der Irrenanstalt zu Alexandershöhe der zur Rammenhofschen Gemeinde verzeichnete Jahn Sarring, 39 Jahre

alt, bekleidet mit einem blaugestreiften Schlafrock, blaugestreiften Hosen, 1 Paar Stiefeln, 1 Paar leinenen Strümpfen, einem Hemde gezeichnet „Alexandershöhe“ und einer schwarztuchenen Mütze **heimlich entfernt.**

In solcher Veranlassung werden sämmtliche Stadt- Guts- und Gemeindepolizeien von der Nurmis-Rammenhofschen Gemeindeverwaltung hierdurch ersucht, nach dem genannten Jahn Sarring **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an diese Gemeindeverwaltung auszusenden. Nr. 89. 2

Nurmis, Gemeindeverwaltung den 2. Mai 1872

Ka no Rahmul-muischas pagasta waldischanas Zehsu kreisē Ahraisches basnizas draudsē teek laipnigi luhgts wissahm pilssehtu un semju polizejahm, kur tee appakschā stahwedami ussihmeti scha pagasta lohzekli kurri jau wairak gaddus bes passes un pagasta pakauschanas apkahrt blandahs, un kurri sawas nodohschanas scheit parrahda, — tohs paschus kur tee atrastohs, ka arrestantus schai pagasta waldischanai peesuhtiht.

1) Jahn Birschak no 26 gad. wez.; 2) Ernst Behning 25 gad. wez. 2 Arsch. 7 Wersch. garsch, gaisch dseltani matti sillas azzis; 3) Jahn Lust no 16 gaddim; 4) Karl Behnin, no 53 gad. wez. 2 Arsch. 4 Wersch. garsch, melni matti, bruhnas azzis; 5) Dahw Deitsch no 22 gad. w. 2 Arsch. 8 Wersch. garsch, bruhni matti, bruhnas azzis.

Rahmul-muischas, pagasta waldischana 4. Mai 1872. Nr. 186. 2

Прокламы. Proclama.

Auf desfallsigen, gerichtlich deferirten Antrag der Intestaterben des verstorbenen freipractisirenden Arztes Gabriel **Eisleben** und dessen ebenfalls verstorbenen Ehegattin **Christine**, geb. Lemcke, wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der von den genannten verstorbenen Ehegatten hinterlassene, in der Stadt **Wenden** an der kleinen Catharinenstraße sub Nrs. 13/66, 68/71 und 70/73 belegene **Immobiliarbesitz nebst Garten**, zur Ermittelung des wahren Werthes, sowie zur Regulirung zahlungsfälliger Nachlaßschulden am 16. und 19. Juni c. Mittags 12 Uhr mittelst Vertorgung unter den in termino subhastationis in cancellaria vorliegenden Special-Bedingungen, zur öffentlichen Versteigerung gelangen wird.

Gleichzeitig werden die etwaigen Inhaber nachstehender angeblich längst berichtigter auf den vorstehend erwähnten Immobiliarbesitz ingrossirter Debetposten und zwar:

1. einer Obligation vom 4. August 1804 sub Nr. 10, zu Gunsten des Rathsherrn Johann von Huhn, groß 700 Rbl.
2. einer am 13. Mai 1810 sub Nr. 82 zu Gunsten des Rathsherrn Johann Gottlieb Fritsche ingrossirter Obligation à 100 Rchthlr.
3. das zu Gunsten der Frau von Tiesenhausen, geb. von Brümmer am 16. October 1834 sub Nr. 102 ingrossirten Kaufschillingsrückstandes von 903 Rbl. 98½ Kop.
4. einer zu Gunsten des Collegien-Assessors Lemcke am 16. Juni 1854 sub Nr. 136 ingrossirten Obligation à 2000 Rbl.

aufgefordert, sich mit etwaigen aus den vorstehend erwähnten Schulddocumenten hergeleiteten Anforderungen und Ansprüchen binnen 6 Monaten, wird sein bis zum 1. October c., allhier zu melden und zwar bei der Commination, daß nach Ablauf dieser Frist solche Documente für ungiltig erkannt und der nachgesuchten Mortification und Deletion derselben deferirt werden wird. Nr. 1483. 1

Wenden-Rathhaus, am 13. März 1872.

Das Gemeindegericht zu **Neu-Oberpahlen** im Pernauschen Kreise und Oberpahlenschen Kirchspiele, macht hiedurch bekannt, daß der unter Neu-Oberpahlen seßhafte Schloß-Oberpahlensche Bauer Jürri **Kenna** zahlungsunfähig geworden, und fordert demzufolge sämmtliche Schuldgeber, Schuldnehmer und solche, die irgend welche Vermögens-Gegenstände von Jürri Kenna in Händen haben sollten, bei Verlust ihre Rechte und strenger gesetzlicher Beahndung auf, bis zum 15. Juli d. J. sich hieselbst mit ihren etwanigen Forderungen unter Beibringung aller Beweismittel zu melden, und das in ihren Händen befindliche dem Jürri Kenna gehörende Vermögen, Capitalien ꝛc. auszuliefern.

Neu-Oberpahlen, Gemeindegericht den 15. April 1872. Nr. 69. 1

Kad tas pee Teegasch muischas Ummurgas draudsē Upmal mahjas Snohdeneeks Peter Tschulihk parrahdu dehļ konkursi krittis, un winna mantiba tikka uſ ozionu pahrdohta, tad teek winna parrahdu deweji un nehmeji usaizinati treju mehneschu laika no appakscha rakstitas deenas t. i. wissu wehlaki tai 2. August ſ. g. pee Teegasch pagasta teesas peeteiktees kur ta mantiba dallita tiks, wehlaki neweens wairs netiks peenemts.

Teegaschos pagasta teesa, tanni 28. April 1872. Nr. 51. 3

Kad tas Limbaschu draudsē Lahdes pagastā lihdſ schinnigs Puſs-Semneeku puſs mahjas saimneeks W. Andersohn parrahdu dehļ konkursē krittis tad tohp wissi parrahdu deweji — ka arri nehmeji usaizinati, lihdſ 15. August ſ. g. sewi pee schahs pagasta-teesas peeteiktees; ar nepeeteikdameem taps pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 77. 3

Lahdes pagasta waldischana, 25. April 1872.

Kad tas Wilkenu Tirschum mahjas rentineeks, Sweizeemas pagasta lohzeklis Mikkel Andersohn parahdu dehļ konkursi krittis un winna manta jau us ozionu pahrdohta, tad teek wissi tee, kurreem konkursneeks parahdā jaur scho no Wilkenu pagasta teesas usaizinati trihs mehneschu laikā, no appakscha rakstitas deenas rehkinoht, tas irr lihdſ 1. Augustu ſ. g. sawas taisnigas parahdu prassischanas schai pagasta teesai usdoht jo pehz 1. Augusta ſ. g. neweens wairs netiks klausihts, bet ar tahdeem, kurri konkursneekam parahdā un to wirsminnetā laikā ne usrahdihs, schi teesa pehz likkumeem isdarrihs.

Wilkenu pagasta teesā, tai 1. Mai 1872. 3

Kad tas schepenes Preekschan mahjas Sohnohrineeks Melk Luhkin nomirris un winna mantiba uſ ozionu irr pahrdohta, tad teek wissi ta Melk Luhkin paradu deweji un nehmeji usaizinati, triju mehneschu laikā, no appakſch rakstitas deenas skaitohd, tas irr lihdſ 21. Juli ſ. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, wehlaki neweens netiks klausits, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 33. 1

Urgus teesas nammā, tai 21. April 1872.

Kad tas Rohsen walstes Kihse saimineeks Reine Leepin mirris, tad tohp zaur scho wissi un ikweens kam pee winna pakkal palikkuschas mantas kahdas taisnigas prassischanas buhtu, usaizinati 3 mehneschi laikā a dato ar sawahm skaidrahm leezibahm pee scho pagasta teesa peeteiktees. Wehlaki wairs ne peenems, — bet ar parrahda slehpejeem pehz likkumeem apeesees. Nr. 34. 1

Rohsen pagast teesā, 24. April 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Se. Excellenz der Herr Landrath Paul Baron Ungern-Sternberg, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Schloß-Fellin**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Schloß-Fellin ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 6. September 1872 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. Sukki Thomas Nr. 5, groß 14 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Thomas Lätt, für den Kaufpreis von 2200 Rbl. S.
2. Lettimatsi Nr. 6, groß 20 Thaler 32 Gr., dem Bauer Andres Jerw, für den Kaufpreis von 3500 Rbl. S.
3. Kallama Tönnis Nr. 8B, groß 13 Thaler 16 Groschen, dem Bauer Tönnis Kallam für den Kaufpreis von 2300 Rbl. S.
4. Nerska Nr. 9, groß 29 Thlr. 74 Groschen, dem Bauer Tönnis Porri für den Kaufpreis von 5400 Rbl. S.
5. Lauri Peter Nr. 19, groß 23 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Peter Warres für den Kaufpreis von 3750 Rbl. S.
6. Lauri Johann Nr. 20, groß 23 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Johann Ohtla, für den Kaufpreis von 3750 Rbl. S.
7. Kude Johann Nr. 26, groß 13 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Jaan Wirromann für den Kaufpreis von 2000 Rbl. S.
8. Rudi Jürri Nr. 27, groß 17 Thlr. 19 Gr., dem Bauer Jürri Runt für den Kaufpreis von 2600 Rbl. S.
9. Eriko Jurri (Jaan) Nr. 37, groß 18 Thlr., dem Bauer Jurri Sarik für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.
10. Saaretofre Michel Nr. 41, groß 20 Thaler 3 Groschen, dem Bauer Michel Tönnisohn für den Kaufpreis von 3500 Rbl. S.
11. Mutre Jaak Nr. 53, groß 17 Thlr. 88 Gr., dem Bauer Tönnis Karro für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.
12. Palli Johann Nr. 64, groß 23 Thlr. 2 Gr., dem Bauer Peter Oja für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.
13. Köra Karl Nr. 75, groß 16 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Jaan Peet für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.
14. Keriko Hans Nr. 85, groß 23 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Jaan Wilop für den Kaufpreis von 4250 Rbl. S.
15. Tiedo Märt Nr. 98A, groß 11 Thaler, 85 Gr., dem Bauer Märt Tiedo für den Kaufpreis von 1900 Rbl. S.
16. Tiedo Jaan Nr. 98B, groß 10 Thlr., dem Bauer Tönnis Pattone für den Kaufpreis von 1600 Rbl. S.
17. Kusiko Jurri Nr. 109, groß 23 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Jurri Kudewit für den Kaufpreis von 4000 Rbl S.
18. Kusikojacobi Jurri Nr. 110, groß 23 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Jurri Mikkolai für den Kaufpreis von 4500 Rbl. S.
19. Rulli Andres Nr. 117, groß 14 Thlr. 41 Gr., dem Bauer Jaak Meo für den Kaufpreis von 3200 Rbl. S. Nr. 95. 2

Fellin, den 6. März 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Nicolai Baron Vietinghoff Erbbesitzer des im Sissegalschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Kroppenhof**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Kroppenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Kroppenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Kroppenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. das Gesinde Meschin, groß 12 Thlr. $40^{53}/_{112}$ Groschen, dem Anz Ludik für 1865 Rbl. S.
2. das Gesinde Kanepen Anz, groß 20 Thlr. $14^{13}/_{112}$ Gr., dem Anz Leite für 3020 Rbl.

3. das Gesinde Leiskal Andrei, groß 17 Thaler $49^{86}/_{112}$ Gr., dem Andres Mika für 2630 R.
4. das Gesinde Jausen Lietsche, groß 12 Thaler $1^{65}/_{112}$ Gr., dem Jahn Luppat für 1680 R.
5. das Gesinde Tuttik Indrik, groß 18 Thaler $62^{88}/_{112}$ Groschen, dem Andres Grünup für 2980 Rbl. S.
6. das Gesinde Leiskal Jahn, groß 20 Thlr. 27 Gr., dem Andrei Sihl für 3045 Rbl. S.
7. das Gesinde Rujen Sullum, groß 16 Thlr. $78^{3}/_{112}$ Gr., dem Jacob Salla für 2530 Rbl.
8. das Gesinde Kanepen Jurr, groß 19 Thlr. $31^{35}/_{112}$ Gr., dem Jahn Spahrning für 2910 Rbl. S.
9. das Gesinde Dsehrwes, groß 22 Thlr. $35^{73}/_{112}$ Gr., dem Martin Dsehrwe für 3355 Rbl. S.
10. das Gesinde Ungur, groß 23 Thlr. $73^{77}/_{112}$ Groschen, dem Jurr Bohdneek für 3570 Rbl.
11. das Gesinde Kalwi, groß 24 Thlr. $77^{10}/_{112}$ Gr., dem Jahn Raise für 3725 Rbl. S.
12. das Gesinde Jausen Ruhzeis, groß 11 Thlr. $24^{51}/_{112}$ Gr., dem Jahn Leite für 1690 R.
13. das Gesinde Rujen Bulle, groß 14 Thaler $84^{45}/_{112}$ Gr., dem Andrei Benjamin für 2240 Rbl. S.
14. das Gesinde Sallas, groß 11 Thlr. $26^{34}/_{112}$ Gr., dem Bertul Bulle für 1375 Rbl. S.
15. das Gesinde Luhdik, groß 14 Thlr. $74^{49}/_{112}$ Gr., dem Martin Sillin für 2220 Rbl. S.
16. das Gesinde Schulte, groß 18 Thlr. $8^{61}/_{112}$ Gr., dem Johrge Springe für 2710 Rbl. S.
17. das Gesinde Jausen Peter, groß 17 Thaler $87^{10}/_{112}$ Groschen, dem Peter Smalkais für 2695 Rbl. S.
18. das Gesinde Jaun Kanepen, groß 16 Thaler $79^{62}/_{112}$ Groschen, dem Jacob Meschin für 2530 Rbl. S.
19. das Gesinde Wez-Rekkut, groß 18 Thaler $13^{29}/_{112}$ Gr., dem Martin Menge für 2720 R.
20. das Gesinde Leiskal Peter, groß 13 Thaler $42^{81}/_{112}$ Gr., dem Jahn Mahsen für 1955 R.
21. das Gesinde Jaun Rekkut, groß 18 Thaler $35^{94}/_{112}$ Groschen, dem Martin Menge für 3040 Rbl. S.
22. das Gesinde Junte, groß 17 Thlr. $56^{61}/_{112}$ Gr., dem Mikkel Lihze für 2640 Rbl. S.
23. das Gesinde Wez-Kanepen, groß 19 Thaler $80^{19}/_{112}$ Gr., dem Martin Saitz für 2980 R.
24. das Gesinde Bulle, groß 18 Thlr. $79^{59}/_{112}$ Gr., dem Förster Gawronsky für 3100 Rbl. S.

Wolmar, den 29. Februar 1872. Nr. 172. 1

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять въ наемъ помѣщеніе для лавки, состоящее въ зданіи втораго Рижскаго Уѣзднаго Училища съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 23. и къ переторжкѣ 26. сего Мая мѣсяца заблаговременно и не позже 1 часа по полудни. Условія могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 476. 2

Рига, 3. Мая 1872 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, das in dem Gebäude der II. Rigaschen Kreisschule belegene **Budenlocal zu miethen**, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 23. und zum Peretorge am 26. Mai c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden.

Riga-Schloß, den 3. Mai 1872. Nr. 476. 2

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche den Bau **einer hölzernen Uferbefestigung** für den 2. Theil des in Mühlgraben projectirten Hafens auf eine Länge von 350 Faden übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 11., 16. und 18. Mai c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 515. 3

Riga-Rathhaus, den 4. Mai 1872.

Рижская Коммисія Городской Кассы приглашаетъ симъ лицъ, желающихъ принять на себя сооруженіе набережнаго укрѣпленія для 2. части предположенной въ Мюльграбенѣ гавани на протяженіи 350 саженей, — явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи сей Коммисіи 11., 16. и 18. ч. сего Мая мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся и для представленія залоговъ. № 515. 3

г. Рига-ратгаузъ, 4. Мая 1872 г.

Von dem Vogteigericht dieser Stadt wird hierdurch bekannt gemacht, daß zufolge Verfügung dieser Behörde und danach erfolgter Genehmigung Eines Hochedlen Rathes d. d. 29. März 1872 sub Nr. 763 das dem hiesigen Einwohner, Kleinhändler Georg **Adler** gehörige im III. Quartal der Vorstadt sub Nr. 376/756 belegene **Haus** cum appertinentiis öffentlich versteigert werden soll und die Ausbottermine auf den 10., 11. und 12. Juli, der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 14. Juli a. c. anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Vormittags 12 Uhr allhier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlages verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind alltäglich in den Vormittagsstunden in der Kanzellei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 253. 1

Pernau, Vogteigericht den 10. April 1872.

Желающіе принять на себя подрядъ на поставку разныхъ потребностей для заведеній Эстляндскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія въ теченіи 1873 до 1875 г. включительно, примѣрно на сумму отъ 25 до 27 тысячи рублей въ годъ, приглашаются явиться съ представленіемъ доказательствъ на право торговаться и залога, равняющагося десятой части исчисленной подрядной суммы къ торгамъ 12., а къ переторжкѣ 16. Іюня сего 1872 года; въ 12 часовъ дня въ присутствіе Приказа, находящагося на Ревельскомъ высогородѣ въ домѣ отст. полковника Эссена, гдѣ и можно разсмотрѣть условія поставки. Къ торгамъ допущены будутъ также письменныя объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, составленныя съ соблюденіемъ правилъ изложенныхъ въ 1909 и 1910 ст. I ч. X т. св. зак. и поступившія до полудня 16. числа Іюня сего года послѣ переторжки же никакія предложенія приняты небудѣтъ. № 20. 1

Diejenigen, welche gesonnen und berechtigt sind, die für die Anstalten des estländischen Collegii allgemeiner Fürsorge im Jahre 1873 auf drei auf einander folgende Jahre für die jährliche Lieferungssumme von 25 bis 27 tausend Rbl. S. **erforderlichen Victualien, Gegenstände und Medicamente zu liefern**, werden hiermit aufgefordert, sich zur Uebernahme dieser Lieferung mit ihren Gesuchen bei Vorstellung der Saloggen **ein Zehntel**, der zu übernehmenden Lieferungssumme, zum Torg am 12. und zum Peretorg am 16. Juni 1872 Mittags um 12 Uhr im Locale des estländischen Collegii allgemeiner Fürsorge im Hause des Hrn. dimitt. Obristlieutenants **von Essen** auf dem Dom einzufinden, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen eingesehen werden können. Nach dem Peretorg werden keinerlei Angebote angenommen werden. Es werden auch schriftliche Eingaben in versiegelten Couverts unter Beobachtung der in den Art. 1909 und 1910 der Reichsgesetze Band X Thl. I enthaltenen Bestimmungen entgegengenommen bis zum 16. Juni c. bis 12 Uhr. Nr. 20. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему 3. сего Апрѣля состоявшемуся, объявляетъ, что въ Присутствіи его на 19. число будущаго Іюня 1872 г. назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу новаго деревяннаго дома, на каменномъ фундаментѣ, крытаго желѣзомъ, длиною 9 с. 5 ч., шириною 5 саж., о 10 окнахъ, съ двумя лавками, подваломъ о 2 комнатахъ, съ деревяннымъ флигелемъ, новымъ, на каменномъ фундаментѣ, двумя новыми избами, амбаромъ, двумя сараями и хлѣвомъ, состоящихъ въ старой части г. Рѣжицы на Люцинской улицѣ подъ № 36, оцѣненнаго въ 2250 руб. и принадлежащаго Рѣжицкому мѣщанину Степану Ильину, на пополненіе числящейся на немъ ссудной недоимки, взятой на постройку дома въ 1860 г. — 2896 р. 85 к., изъ коихъ въ неотложному взносу числилось къ 1-му Января 1871 г. капитала съ % 1854 р. 5 к. и разсроченной на будущіе годы 1042 р. 80 коп. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 5658. 3

Апрѣля 14. дня 1872 г.

Судебный Приставъ Псковскаго Окружнаго Суда Назыревъ, жит. въ 3. части г. Пскова, въ домѣ Побойниной, симъ объявляетъ, что „29. Мая 1872 года," въ 10 часовъ утра, на удовлетвореніе долга Островскому купцу Мееру Карчевскому 320 руб. съ процентами съ 18. Января 1871 года и единовременно 4% или 12 руб. 80 к., въ залѣ засѣданія Псковскаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться, принадлежащее Островскому мѣщанину Зосимѣ Ивановну Владимирову, право на недвижимое имѣніе, заключающееся въ двухъэтажномъ деревянномъ на каменномъ фундаментѣ домѣ, со всѣми постройками и землею, состоящемъ въ г. Островѣ, на Полоцкой улицѣ, въ 1. кварт. подъ № 12; означенный домъ состоитъ въ общемъ владѣніи его, Зосима, съ матерью, Екатериною Ивановою Владимировою, находится въ залогѣ у Псковскаго купца Александра Сафьянщикова, и право на часть Зосима Владимирова оцѣнено для торговъ въ 1392 руб., съ наковой оцѣнки и начнется продажа. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда.

Апрѣля 12. дня 1872 года. № 127. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на пополненіе казеннаго взысканія, по Интендантскому вѣдомству, числящагося на неисправномъ подрядчикѣ Котелянскомъ въ суммѣ 3046 руб. $74^{1}/_{4}$ к., будетъ въ третій разъ продаваться съ публичныхъ торговъ, каменный 2-хъ этажный домъ, мѣщанина Руввина Ольховскаго, состоящій въ губернскомъ городѣ Могилевѣ, 1. части и квартала, подъ № 46, домъ этотъ съ подвальнымъ погребомъ, по Шкловской улицѣ, крытъ желѣзомъ, длиною 34 арш., и шириною $4^{3}/_{4}$ арш., на дворѣ никакихъ построекъ нѣтъ, проходъ на дворѣ въ домъ общій съ сосѣдомъ, земля состоитъ въ ширину по $4^{3}/_{4}$ арш., въ длину 34 арш., и подъ воротами ширины сначала $1^{1}/_{2}$ арш., при концѣ 1 арш. $13^{1}/_{2}$ верш., и длины $14^{1}/_{4}$ арш., оцѣненъ въ 640 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга „4. Іюля 1872 года," съ переторжкою чрезъ три дня; въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до производства сей публикаціи и продажи относящіяся.

Марта 20. дня 1872 года. № 2447. 1

Immobilien-Verkauf.

Am 18. Mai d. J. Mittags um 12 Uhr sollen bei dem Waisengerichte der **Kaiserlichen Stadt Riga** die der verwittweten Frau Julie **Hauerath** geb. Weltzien gehörigen Immobilien und zwar:

1. das derselben öffentlich aufgetragene, allhier in der Stadt an der Sündergasse sub Pol.-Nr. 19 belegene und Brand-Assecurationscasse Nr. 50 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien, insonderheit auch mit der, an dem der St. Petri Kirche gehörigen Gebäude angrenzenden und mit demselben gemeinschaftlichen Hintermauer;
2. das denselben adjudicirte allhier in der Stadt an der Herrenstraße sub Pol.-Nr. 308 und Brandcasse-Nr. 441 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, insonderheit auch nebst dem, mit dem angrenzenden sub Pol.-Nr. 309 belegenen, der Zeit dem Tischlermeister **G. M. Losch** gehörigen Immobil gemeinschaftlichen Hofraum zur Ausmittelung deren wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen,

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden. 1

Riga-Rathhaus, den 26. April 1872.

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

Wagen-Auction.

Auf Verfügung der II. Section Eines Edlen Landvogteigerichts werden **Freitag den 12. Mai 1872 um 12 Uhr auf dem Auctionsplatz an der Düna** in Sachen wider E. W. Salte 1 Kalesche, und 1 Halbwagen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

E. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Möbel-Auction.

Freitag den 12. Mai 1872 um 12 Uhr werden **auf dem Auctionsplatz an der Düna** 1 Rohrsopha nebst 12 Stühlen, 1 Strohsopha nebst 20 Stühlen, 1 gepolsterter Sopha, 1 Schrank, versch. runde Speise-, Sopha- ꝛc. Tische, 2 Gartenbänke, 1 Nähkorb ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

E. Helmsing, Stadt-Auctionator.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Р. ф. Вильмъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Bericht über die 365. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen in Riga, am 11. Jan. 1872.

Der Secretair zeigte den Empfang folgender Sachen an: Von der Kaiserlichen Archäologischen Gesellschaft zu St. Petersburg: Отчетъ für das Jahr 1869 nebst Atlas. — Von der Kaiserlichen Geographischen Gesellschaft zu St. Petersburg: Извѣстія. Томъ VII. № 8. — Von dem Herrn Director des städtischen Realgymnasiums: Programm pro 1871 in 3 Exemplaren. — Von der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur zu Breslau: Achtundvierzigster Jahresbericht 1870. — Von dem estländischen Gouvernements-Schuldirector Staatsrath Dr. Gahlnbäck zu Reval: Jahresbericht über die Lehrthätigkeit des Revalschen Gymnasiums im Jahre 1871. — Von dem historischen Verein für Niedersachsen zu Hannover: Zeitschrift. Jahrgang 1870. Dreiunddreißigste Nachricht über den Verein. Hannover 1871. — Von dem Naturforscher-Verein hierselbst: Correspondenzblatt. XIX. Jahrgang. Nr. 6. — Von Hrn. Baron Funck: Verschiedene Copien interessanter historischer Briefe. — Von Frau v. Zukkerbecker auf Friedrichshof als Geschenk für die hiesige Gesellschaft, den 3. Januar 1872, achtzehn werthvolle russische Silber-, 6 Kupfermünzen und ein Schilling von Sigismund III. — Durch Se. Excellenz Director Dr. v. Haffner von Herrn Obrist von Bergk eine schwedische Münze von 1664 auf Lennewadenschem Grunde gefunden und 3 ungarische Banknoten vom Jahre 1849 sogenannte Kossuthnoten. — Vom Primaner des Rigaschen klassischen Gymnasiums Germann eine Siegelsammlung. — Joh. Renne'rs livländische Historien und die jüngere livländische Reimchronik vom Verfasser Dr. Konst. Höhlbaum der Gesellschaft übersandt aus Hamburg. Erster Theil. Göttingen 1872. — Aus dem Buchladen: Oettinger Moniteur des Dates. Supplément. Livraison 34. 35. Fabricius, Urkunden zur Geschichte des Fürstenthums Rügen. 4. Bd. 4°. Hansarecesse. 2. Bd. — An Fortsetzungen: Altpreußische Monatsschrift 1871. 8. Heft. November und December. — Correspondenzblatt des Gesammtvereins rc. 1871. Nr. 10. — Die Baltische Wochenschrift in den laufenden Nummern. — An einzelnen Darbringungen für die Bibliothek betheiligten sich: Hr. Notair Baernhoff, Rathsherr v. Napiersky in Meran, der Naturforscher-Verein nunquam odiosus, Zoologische Mittheilungen von Dr. Schaufuß (das Gräberfeld Gauernitz); der Präsident.

Herr Director Dr. Haffner machte Mittheilung von einigen der Gesellschaft in Aussicht stehenden Geschenken. Hierauf verlas der Präsident die Inhaltsangabe eines wahrscheinlich nur im Manuscript existirenden Werkes über Kurland aus der herzoglichen Zeit, von G. L. P. Diese Angabe hatte sich in der nova litteraria mario baltici gefunden. Desgleichen wies der Präsident die Copien verschiedener in Kurland befindlicher Urkunden vor, die von Herrn Baron Funck auf Allmahlen angefertigt waren. Ferner machte Hr. Stadtbibliothekar G. Berkholz Mittheilungen über den fortschreitenden Druck des nächsten Heftes der Mittheilungen unserer Gesellschaft und legte von Herrn Dr. Winkelmann in Bern zum Abdruck in dem erwähnten Hefte bestimmte Analecta historiae Livonicae vor. Der Präsident verlas hierauf Knittelverse über eine geschichtliche Begebenheit in Livland aus dem vorigen Jahrhundert, die in Iglau in Mähren gedruckt waren und von unserem früheren Director Rathsherrn Napiersky in Meran übersandt waren. Dann ergriff der Präsident das Wort zu längerer Rede, um der Gesellschaft einen schweren Nothstand, der sie betreffe, an das Herz zu legen.

Als vor 15 Jahren die Stadtverwaltung mit hochherziger Liberalität den 4, seitdem sogenannten Museumsvereinen (Alterthumsverein, Naturforscher- und ärztlicher Verein und literärisch-practische Bürgerverbindung) das Museumslocal zur Verfügung stellte, genossen wir noch der bequemsten Bewegung. Im Saale standen in einer bescheidenen Ecke 2 Schränke mit unseren Alterthümern; wie beengt ist jetzt schon der Raum für die Versammlung, hauptsächlich durch die Schränke der Naturforscher! Und in noch viel höherem Maße gilt das von den Dachzimmern, die wir für unsere Bibliothek inne haben. Hätten wir nicht vor 2 Jahren von der literärisch-practischen Bürgerverbindung ihr bisheriges Bibliothekzimmer zur Benutzung erhalten, wir hätten jetzt schon gar keinen Raum mehr. Denn auch so sind nicht nur sämmtliche Wände mit Bücherrepositorien dicht besetzt, sondern solche sind auch und zwar eng aneinander, im Innern der Zimmer aufgestellt, also daß es schon jetzt fast unmöglich geworden ist, das Gleichartige zusammenzustellen. Ein Jeder weiß aber, wie unbedingt die Möglichkeit rechter Benutzung einer größeren Bibliothek von der in ihr herrschenden Ordnung abhängt. Und wie lange werden wir uns auch nur noch so behelfen können? haben doch bereits jetzt werthvolle Theile unserer Sammlungen in Privathäusern untergebracht werden müssen, wie z. B. die numismatische Sammlung. Diese repräsentirt allein an Metallwerth Tausende von Rubeln und hat demnach den Zufälligkeiten, die mit einer solchen Aufbewahrung verbunden sind, preisgegeben werden müssen, etwa eine Beute der Diebe oder des Feuers zu werden? Was nun thun? da es schlechterdings nicht angeht, um des Mangels an Raum willen mit der Vermehrung der Sammlungen innezuhalten. Unsere Nachkommen haben ein Recht von uns zu fordern, daß Sammlungen die bis zu einem solchen Grade von Vollständigkeit für unsere Landesgeschichte gediehen sind, wie unsere Bibliothek, nicht ein Torso bleiben oder gar in alle Winde zersplittert würden. Was aber thun? Wir erinnern uns, wenn wir nur unsere Gesellschaft ins Auge fassen, daß vor mehren Jahren die Stadtverwaltung bereit war, uns den Pulverthurm zur Benutzung abzutreten, daß wir aber bei den großen Kosten eines Ausbaues leider von diesem Anerbieten bei unserer pekuniären Dürftigkeit keinen Gebrauch machen konnten. Es wird aber der Museumsraum noch von 3 anderen Vereinen, neuerdings auch noch vom Advokatenverein benutzt. Einer von diesen ist wenigstens in ähnlicher Wohnungsnoth wie wir, mit seinen Sammlungen, nämlich der Naturforscherverein. Der neue Kunstverein dürfte auch bald, zumal wenn er eine Zeichenschule ins Leben rufen sollte, mit dem provisorischen Zimmer im städtischen Realgymnasium sich nicht mehr begnügen. Sollte nun, angesichts solcher Nothlage und im Hinblick auf das Beispiel des Gewerbevereins, nicht die Erbauung eines eigenen Hauses für solche wissenschaftliche Vereine viribus unitis möglich gemacht werden, zumal wenn sich, wie man annehmen darf, keiner dieser Vereine ausschließen würde? Würden diese unsere Vereine nicht auch, in Anbetracht ihrer Pflege der idealen Ziele unseres Culturlebens bei unserer für solche Dinge verständnißvollen Stadtverwaltung zur Ausführung eines solchen Unternehmens Unterstützung finden, wenn die Sache nur am rechten Ende angegriffen würde?

Zum Schlusse wurden zu ordentlichen Mitgliedern aufgenommen Hr. Jegor von Sivers zu Raudenhof bei Wolmar und Hr. Consulent Erwin Moritz.

Verschiedenes.

Ueber Bildung und Bestandtheile der Milch. Man nimmt häufig genug an: die Milch sei geradezu ein Produkt der Milchdrüse und nicht eine durch die Milchdrüse aus dem Säftestrom einfach abgeseihte Flüssigkeit. Nachdem verschiedene Fütterungsversuche ergaben, daß die Zusammensetzung der Milch unabhängig von der dem Thiere gereichten Nahrung ist und daß alles im Thierorganismus entstehende Fett sich ausschließlich aus den Eiweißkörpern bildet, gewann die Ansicht immer mehr Geltung: die Milch ist nichts Anderes, als durch fettige Degeneration flüssig gewordene Milchdrüse.

Zu dieser Ansicht über Milchbildung bekennt sich besonders C. Veit in München und begründet dieselbe auch. Während man früher allgemein dieser Ansicht huldigte, sind jetzt Forschungen angestellt, welche wesentliche Bestandtheile (die Eiweißkörper der Milch) betrafen und zu dem Schlusse führen: die Milch ist eine durch die Milchdrüse aus dem Säftestrom abgeschiedene Flüssigkeit, denn die Eiweißkörper des Blutes sind entweder geradezu identisch mit denjenigen der Milch, oder die geringe Verschiedenheit derselben läßt sich (primär oder secundär) durch den Einfluß eines in der Milchdrüse vorhandenen Fermentes erklären.

Die landwirthschaftliche Praxis ist in hohem Grade bei der Lösung der Frage interessirt, ob die Milch wirklich nur ein im Wesentlichen aus dem Blute Abgeseihtes, oder ob sie wirklich verflüssigte Milchdrüse ist. Die Beantwortung der Frage, ob Race oder ob Nahrung wesentlicher Faktor bezüglich der Menge, Beschaffenheit der Milch, oder welches doch der überwiegende Faktor hierbei ist, hängt mit der Lösung der Frage über Milchentstehung auf das Innigste zusammen

(D. Landw.)

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Alt-Dubbeln.

Indem wir Endesunterzeichnete zur Kenntniß bringen, daß wir auf der am 3. Mai c. stattgefundenen General-Versammlung der Miteigenthümer des Hakelwerks Alt-Dubbeln zu Verwaltern dieses Grundstücks erwählt worden sind, weisen wir darauf hin, daß von nun an wir berufen sind alle Alt-Dubbeln betreffenden Angelegenheiten zu vertreten, demnach denn auch keinerlei Geschäftsabschluß mit Rücksicht auf dieses Grundstück von anderen Personen giltig vollzogen, wie auch keinem Anderen an solchen Angelegenheiten giltig Zahlung geleistet werden kann.

Das Geschäftslocal der Administration befindet sich in Alt-Dubbeln im Hause Büschke.

H. Block. J. Simon. C. Büschke.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 10. Mai 1872.

		Durchschnittspreis vom April 1872.			
		von Rbl.	— Kop	bis Rbl	— K
Getreide:					
Weizen	pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen	" " " 16 "	78	75	107	—
Gerste	" " " 16 "	—	—	—	—
Hafer	" " " 16 "	—	—	—	—
Erbsen	pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	9	75	—	—
Thurmsaat	" "	8	25	—	—
Schlagsaat	" "	—	—	—	—
Hanfsaat	" "	—	—	—	—
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud	45	40	56	40
Wrack	" " " 10 "	44	$83\frac{1}{3}$	47	$83\frac{1}{3}$
Dreiband	" " " 10 "	36	$66\frac{2}{3}$	55	—
Hanf	" " " 10 "	23	50	40	$45\frac{5}{11}$
Heede	" " " 10 "	—	—	—	—

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 10. Мая 1872 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)